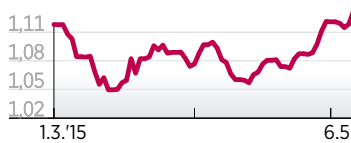


DEVISEN

EURO IN DOLLAR
1,1359 | +1,55%
52-Wochen Hoch 1,3995 | 52-Wochen Tief 1,0462



DEVISEN-CROSS-RATES

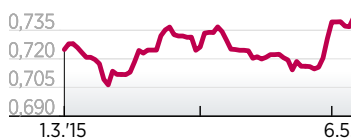
6.5.2015	Euro	US \$	Pfund	Yen	sfr
Euro	-	1,1358	0,7435	135,6512	1,0377
US \$	0,8802	-	0,6544	119,4230	0,9130
Pfund	1,3449	1,5274	-	182,4413	1,3956
Yen	0,0074	0,0084	0,0055	-	0,0077
sfr	0,9635	1,0947	0,7164	130,7073	-

Mitgeteilt von VWD

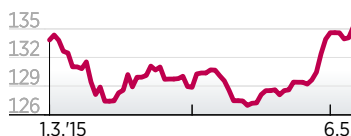
DEVISEN IM FREIVERKEHR

6.5.2015 / Basis 1 Euro	Geld	Brief
Algerien Dinar	103,8200	108,8200
Argentinien Peso	9,5758	9,9758
Brasilien Real	3,2626	3,4626
Bulgarien Lew	1,9120	1,9520
China RMB	6,9158	7,0158
Indien Rupie	70,5600	72,1600
Israel Scheckel	4,2949	4,3949
Korea, Süd Won	1165,7500	1265,7500
Kroatien Kuna	7,5013	7,6613
Kuwait Dinar	0,3359	0,3419
Marokko Dirham	10,8500	10,9300
Mexiko Peso	17,0770	17,3170
Philippinen Peso	49,2600	50,8600
Rumänien Leu	4,4167	4,4667
Russischer Rubel/Russischer Rubel	55,6670	56,6670
Saudi-Arabien Riyal	4,1894	4,2374
Taiwan NT-\$	32,7800	34,2800
Thailand Baht	36,6200	38,2200
Tunesien Dinar	2,1367	2,1567
Türkei Lira	3,0256	3,0756
Ungarn Forint	301,9000	307,1000
Ver. Arab. Emir. Dirham	4,0965	4,1565

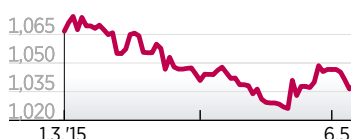
EURO IN PFUND
0,7436 | +0,92%
52-Wochen Hoch 0,8249 | 52-Wochen Tief 0,7013



EURO IN YEN
135,65 | +1,17%
52-W. Hoch 149,7905 | 52-W. Tief 126,0650



EURO IN CHF
1,0378 | +0,14%
52-Wochen Hoch 1,2239 | 52-Wochen Tief 0,8545



Quelle vwdgroup

Tiermotive als Trostpflaster

Steigende Inflation würde die Silberpreise nach langer Talfahrt beflügeln. Darauf

- ▶ Kleiner Markt sorgt für große Ausschläge.
- ▶ Investoren bewegen den Preis.

Ingo Narat
Frankfurt

Man muss sie einfach mögen, die Trichternetzspinne. Jedenfalls in dieser Darreichungsform. Als „Funnel-Web Spider“ zielt sie die Vorderseite der jüngsten australischen Silbermünze. Die Entwickler der Münzprägestalt in Perth lassen sich immer wieder hübsche Tiermotive aus der nationalen Fauna einfallen, um die Käufer rund um den Globus bei der Stange zu halten. „Die legen viel Wert auf Qualität und Ästhetik“, sagt Robert Hartmann, Mitgründer des deutschen Edelmetall-Handelshauses Pro Aurum.

Schönheit ist auch gefragt, weil sich die Käufer schon seit mehreren Jahren an den hübschen Motiven allein sattsehen müssen. Mehr als Freude am Anschauen blieb nicht. Finanziell war Silber ein Verlust. Die Bilanz ist tiefrot. Seit etwa dreieinhalb Jahren ist der Preis auf dem Weg gen Süden. Heute kostet die Unze wenig mehr als 16 US-Dollar, am Top wurden für die 31 Gramm fast 50 Dollar gezahlt (siehe Chart).

Das Weißmetall ist dem großen Bruder Gold auf seiner Talfahrt gefolgt, nur war der Rückschlag deutlich stärker. Es fehlt derzeit einfach an Interesse. Das bestätigte die soeben vom Beratungshaus GFMS Thomson Reuters und The World Silver Institute vorgelegte Marktübersicht für das vergangene Jahr. „Es wird weniger Silber nachgefragt“, sagt Andrew Leyland, Mitautor der Studie, in New York.

Den Großteil der jährlichen Minenproduktion nimmt die Industrie ab, ein weiterer Teil geht an

die Schmuckhersteller. „Entscheidend für den Preis ist aber das Verhalten der Anleger“, erklärt Giovanni Staunovo, Analyst bei der Großbank UBS in Zürich. Und hier gab es keine Jubelmeldungen. Investoren kauften zwar im vergangenen Jahr Münzen und Barren im Gewicht von 196 Millionen Unzen (siehe Grafik). Das ist allerdings weniger als beim Rekord des Vorjahres. Investoren sind der wichtigste Einflussfaktor, denn ihre Nachfrage schwankt über die Jahre hinweg sehr stark. Ihre Neigung prägt das Preisverhalten, in die eine Richtung wie in die andere.

Während der vergangenen Monate bewegte sich die Notierung in einer engen Handelsspanne. Doch gleichzeitig irritieren kurzfristige Sprünge. „In den vergangenen Tagen haben sich die Notierungen manchmal mehrere Prozent bewegt, innerhalb eines Tages, das hat wohl Anleger verunsichert“, sagt Oliver Heuschuch, Leiter des Handels bei Degussa Goldhandel in Frankfurt. Manche potenzielle Käufer würden sich da lieber zurückhalten.

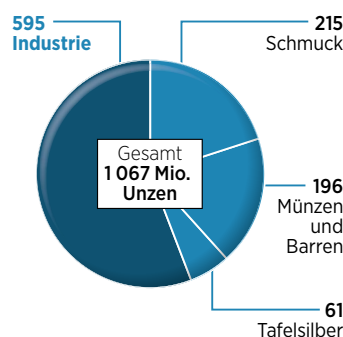
Das heftige Auf und Ab hat auch mit dem kleinen Markt zu tun. Nach Schätzungen des GFMS beliefen sich die weltweiten Silber-Transaktionen im vergangenen Jahr auf 1,5 Billionen Dollar. Das klingt viel, ist aber wenig, denn beim Gold dürften es derselben Quelle zufolge 22 Billionen Dollar gewesen sein. Geradezu winzig ist der Silbermarkt, wenn man ihn mit den Umsätzen bei Wertpapieren ver-



Australische Silbermünzen: Motive wie das Salzwasserkrokodil und die Trichternetzspinne sollen auch Liebhaber ansprechen.

Silber

Nachfrage 2014 weltweit in Mio. Unzen



Preis in US-Dollar je Feinunze



Handelsblatt

Quellen: GFMS, The Silver Institute, Thomson Reuters Datastream

SUDOKU Zahlenspiele für Kreuz- und Querdenker.

So funktioniert es: Füllen Sie die Matrix mit Zahlen von 1-9. Jede Ziffer darf nur einmal in jeder Spalte, Reihe und den 3x3 Feldern vorkommen. Doppelungen sind nicht erlaubt.

Sudoku (mittel)

	4	7	8	9				
3	5							4
8						2		1
	3		9	1		4	6	
		8						
			2		5	1		
		6	7		4			
					9			2
4	5	1	8		6	9		

Sudoku (schwer)

	4			9				
	9			3				
		8			5			1
		2	7		3	6	4	
				8				2
9	7	6					1	3
1				7				6
	3	4				8	5	7
							2	

Lösungen vom 6.5.

Sudoku (mittel)

8	1	7	4	6	2	9	5	3
3	4	5	7	9	8	2	1	6
2	6	9	1	5	3	4	8	7
7	5	8	6	4	9	3	2	1
6	3	4	2	8	1	7	9	5
9	2	1	3	7	5	6	4	8
1	7	3	5	2	4	8	6	9
5	9	2	8	3	6	1	7	4
4	8	6	9	1	7	5	3	2

Sudoku (schwer)

5	2	6	7	1	8	9	4	3
8	4	7	5	9	3	1	6	2
9	3	1	2	4	6	5	7	8
6	9	4	8	3	1	7	2	5
3	8	2	4	5	7	6	9	1
1	7	5	9	6	2	3	8	4
4	6	3	1	2	9	8	5	7
7	5	9	3	8	4	2	1	6
2	1	8	6	7	5	4	3	9

Das Kulturrätsel Sudoku auch unter:
www.handelsblatt.com/sudoku

setzen mutige Analysten.

gleich. Laut dem Weltbörsenverband wurden im vergangenen Jahr beispielsweise Aktien für 81 Billionen Dollar gehandelt. Die Analysten verbreiten jetzt einen gemäßigten Optimismus. Im Schnitt sehen sie den Preis am Ende des Jahres bei knapp 18 Dollar. Einige Experten erkennen jedoch kurzfristig viele Stolpersteine. „Der Preis könnte durchaus noch unter die 15-Dollar-Marke fallen“, vermutet Philip Klapwijk, Gründer der Beratungsfirma Precious Metals Insights in Hong-

seine Hoffnungen jetzt unterstützt: „Die Inflationsssorgen nehmen massiv zu, das sieht man beispielsweise an den wachsenden Käufen von inflationsgeschützten Anleihen.“ Für den Mann aus Vaduz ist klar: „Die Notenbanken werden alles tun, um Inflation zu erzeugen, und sie werden das auch schaffen.“ Bereits in absehbarer Zeit hält er Silberpreise von über 20 Dollar für möglich. Die preisgestressten Anleger werden noch lieber hören, wie sich der Optimist die nächsten zwei bis drei Jahre vorstellt. „Da können wir Richtung der alten Hochs laufen“, denkt Stöferle laut.

Bis dahin müssen die Besitzer von Silberbarren ausharren. Sie bekommen zwar das meiste Metall fürs Geld, weil die fixen Produktionskosten etwa für ein 100-Gramm-Stück einen viel geringeren Teil am Endverkaufspreis ausmachen als die Prägekosten bei der typischen Ein-Unzen-Münze. Doch dafür bekommen sie einen nüchternen Klumpen Silber.

Die Besitzer gerade der australischen Münzen können sich die Zeit dagegen noch mit Blicken auf die Tierwelt vertreiben. Neben der Spinne gibt es noch das Salzwasserkrokodil, den Koala oder den Vogel Kookaburra. Besondere Ästhetik hat einen Zusatzpreis. Auch die Einzelverpackung bei den australischen Münzen schlägt zu Buche. Im Vergleich dazu wird etwa das kanadische Pendant, der Maple Leaf, in Dosen mit je 25 Stück geliefert. Pro-Aurum-Chef Hartmann schätzt: „In der Summe kosten die australischen Münzen dann rund einen Euro mehr als andere vergleichbare.“ Etwa 19 Euro sind es dann in der Standardgröße von einer Unze – für Liebhaber eben.



SD Bullion

kong. „Aber auf so einem tieferen Niveau würden sich wohl die Hedgfonds dafür interessieren und kaufen“, glaubt er. Auf längere Sicht bewegt der Zins- und Inflationsausblick den Preis. Silber gilt wie der große Bruder Gold als Schutz vor Geldentwertung und als Werterhalter. „Silber ist das Edelmetall, das von guter Konjunktur und steigender Inflation profitiert - stärker als Gold“, sagt Ronald-Peter Stöferle, Fondsmanager und Vorstand der liechtensteinischen Vermögensverwaltungsfirma Incrementum. Er ist edelmetallaffin und sieht

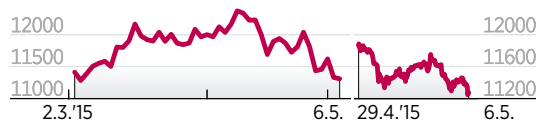
DAX 30

(1) auch im Euro Stoxx 50, (2) auch im Stoxx Europe 50)

Table with columns: 6.5.2015/16:20 h Titel, Verlauf, Anfang/Hoch/Tief Umsatz Stück 5.5., ± % Vortag ± % 1. Jahr, 52-W. Hoch 52-W. Tief, Letzte Div. Div. Rend., Divs.'15 Rela.90T, KGV'15 KGV'16, Erg.'15 Erg.'16, Vola-250-T Diff-200-T, MK in Mio. Streub. in %, ISIN HV-Termin. Rows include companies like Adidas NA, Allianz vNA, BASF NA, Bayer NA, Beiersdorf, BMW StA, Commerzbank NA, Continental, Daimler NA, Deutsche Bank NA, Deutsche Börse NA, Deutsche Post NA, Dt. Telekom NA, E.ON NA SE, Fresenius Medical Care, Fresenius SE, HeidelbergCement, Henkel VA, Infineon NA, K+S NA, Lanxess, Linde, Lufthansa vNA, Merck, Munich Re vNA, RWE StA, SAP, Siemens NA, ThyssenKrupp, Volkswagen VA.

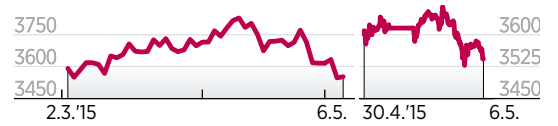
DAX

52-W. Hoch 12390,75 | 52-W. Tief 8354,97



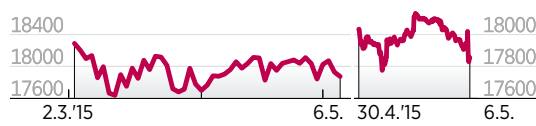
EURO STOXX 50

52-W. Hoch 3836,28 | 52-W. Tief 2789,63



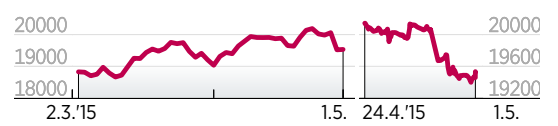
DOW JONES

52-W. Hoch 18288,63 | 52-W. Tief 15855,12



NIKKEI 225

52-W. Hoch 20252,12 | 52-W. Tief 13964,43



ANZEIGE

Immobilien für die Crowd: Neue Plattform startet

Neue Investmentchancen für Crowd-Investoren: Die am Mittwoch gestartete Crowdfunding-Plattform Mezzany verspricht Kleinanlegern, an der Seite von professionellen Investoren in Wertpapiere investieren zu können, zu denen sie ansonsten kaum Zugang hätten. Hinter Mezzany steckt Jens-Uwe Sauer, Chef der Crowdfunding-Plattform Seedmatch. Der Fokus der neuen Plattform liegt auf Immobilienprojekten und Wachstumsfirmen. Die erste Emission ist ein Immobilienprojekt von Jürgen Kelber, Geschäftsführer von Dr. Lübke & Kelber. Die Projektlaufzeit beträgt maxi-

mal 2,5 Jahre. Die Crowd kann Nachranganleihen ab 1000 Euro zeichnen und erhält eine Verzinsung von 4,5 Prozent pro Jahr plus Erfolgsbeteiligung. „Anleger steigen erst zu einem relativ späten Zeitpunkt ein – wenn die Baugenehmigung vorliegt und die Finanzierung steht“, erklärt Kelber. Risikolos sind solch eigenkapitalähnlichen Produkte nicht, sie werden im Insolvenzfall erst nach dem Fremdkapital bedient. „Investoren, die auf Seedmatch aktiv sind, sind bereit, mit einem Teil ihres Vermögens Start-up-immanente Risiken einzugehen“, sagt Sauer, der an eine ähnliche Zielgruppe für Mezzany glaubt.

Advertisement for 'Handelsblatt macht Schule' featuring various educational materials and the slogan 'Eine Klasse für sich.' It includes QR codes, logos for partners like DIHK, IÖB, and BILDUNGS CAMPUS, and contact information.